

Jahreshauptversammlung 2016

1. Eröffnung

Meine Damen und Herren, ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung und freue mich, dass Sie den Weg in unsere Kulturhalle gefunden haben. Ich möchte an dieser Stelle auch die Gelegenheit nutzen, unsere Ehrengäste zu begrüßen: Zum einen von der Verwaltungsspitze unseren Bürgermeister Manfred Schaub und Herrn Stadtverordnetenvorsteher Peter Lutze und von der HNA Herrn Dilling.

Auch heute Abend ist es so, dass die gewohnte Bewirtung unserer Vereinswirtin fehlt. Wie bei der Neujahrsbegrüßung haben wir uns entschlossen, Tagungsgetränke auf den Tisch zu bringen, die wir im Laufe der Veranstaltung auch auffüllen wollen. Dafür sage ich dem Team um den geschäftsführenden Vorstand mit Heike Quandt mein herzliches Dankeschön. Wir wünschen uns, dass Sie sich bei dem so gegebenen Rahmen wohl fühlen werden. Kassieren werden unsere Vorstandsmitglieder nicht. Für eine Spende steht am Ausgang ein schwarzer Sektkübel bereit. Wenn Sie pro Getränk 1 € einwerfen ist das o.k. Soviel zum Organisatorischen.

Wir haben zur Mitgliederversammlung eingeladen, und zwar durch Bekanntmachung in den Baunataler Nachrichten in den Ausgaben

Nr.12 vom 23.03.2016 Seite 51

Nr.13 vom 30.03.2016 Seite 36

Nr.14 vom 06.04.2016 Seite 42

Die Einladung mit Bekanntgabe der Tagesordnung ist mehr als 14 Tage vor dem Versammlungstermin und damit Frist- und formgerecht erfolgt. Damit ist die heutige Mitgliederversammlung gemäß § 8 Ziffer 4 unserer Satzung beschlussfähig.

Die Tagesordnung lesen Sie in der vor Ihnen liegenden Tischvorlage. Ich frage Sie, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gibt?

2. Grußwort: Bürgermeister Manfred Schaub

3. Ehrungen

Es ist guter Brauch, zu Beginn unserer Mitgliederversammlung jeweils unserer verstorbenen Vereinsmitglieder zu gedenken.

Bitte an die Versammlung, sich von den Plätzen zu erheben.

3 a) Ehrung für besondere Verdienste für den Verein:

Ehrenamtliche Vorstandsarbeit ist für uns und auch für jeden anderen Verein die zentrale Basis des gesamten Sport- und Kulturbetriebes incl. der Nachwuchs- und Jugendarbeit. Ehrenamtlichkeit erstreckt sich bei uns durchgehend von der Führung des Gesamtvereins über die Abteilungsleitungen und dort bis in alle Aufgabenfelder. Aufgabenfelder, die erforderlich sind, nicht nur den Sport- und Kulturbetrieb sicher zu stellen, sondern ihn auch richtig gut zu machen. Jede Menge Verwaltung und Organisation bis hin zum bedeutenden Feld der Finanzen sind notwendig, damit das Vereinsleben funktioniert.

Dies alles ehrenamtlich zu schaffen geht nur, wenn Sie Engagement mitbringen, aktiv sind, Freude an diesen Aufgaben haben und - das betone ich immer wieder - nach meiner Einschätzung auch eine ganze Menge Kompetenz für sich selber gewinnen. Ihnen allen, die sich aktiv im Hauptvorstand und den Abteilungsleitungen einbringen, sage ich ein herzliches Dankeschön.

Und noch eines merke ich immer wieder an, weil es große Bedeutung behält. Reden Sie gut und selbstbewusst über all das, was gut gelungen ist und zum Erfolg geführt hat. Damit machen Sie gleichzeitig die beste Werbung für das Ehrenamt mit dem Ziel, auch künftig genügend engagierte Mitstreiter zu gewinnen.

Folgerichtig soll das Engagement auch öffentlich gewürdigt werden, deswegen führen wir die nachfolgenden Ehrungen durch, die der Hauptvorstand unseres Vereins auf der Grundlage unserer Ehrenordnung beschlossen hat.

**5-jährige ehrenamtliche Vorstandsarbeit, Ehrenurkunde
siehe Anlage**

**10-jährige ehrenamtliche Vorstandsarbeit, silberne Vereinsnadel
siehe Anlage**

**20-jährige ehrenamtliche Vorstandsarbeit, goldene Vereinsnadel
siehe Anlage**

3 b) Ehrung für besondere Treue - 25jährige Mitgliedschaft:

Für langjährige Mitgliedschaft möchten wir Danke sagen für die Verbundenheit mit unserem Verein und für die Unterstützung dessen, was in den jeweiligen Sparten in Angriff genommen wird. Mit der Mitgliedschaft ob in aktiver oder passiver Rolle gewährleisten Sie ein lebendiges Vereinsleben und schaffen die Basis für die anspruchsvolle Arbeit des gesamten Vereinsbetriebes. Wir wollen natürlich auch dafür werben, der „Eintracht“ weiterhin die Treue zu halten. Es lohnt sich.

**Die Vereinsnadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft erhalten:
siehe Anlage**

3 c) Ehrung für besondere Treue - 50jährige Mitgliedschaft.

Das, was ich eben für die 25jährigen Mitgliedschaften gesagt habe, trifft in jedem Fall auch für die 50 jährigen Mitgliedschaften zu. Allerdings kommt hier noch einiges hinzu. Dann wird im Rückblick auf 50 Jahre schon eine geschichtliche Dimension sichtbar, dass diese Jubilare seit ihrem Eintritt in den Verein sehr viel Aufbau und Entwicklung miterlebt und mitgestaltet haben. Sie haben sozusagen über zwei Generationen hinweg Vereinsgeschichte mitgeschrieben. Sich einer Fülle sportlicher und kultureller Glanzleistungen erinnern zu können und auch an nicht ganz so glanzvolles, das ist schon außergewöhnlich.

Für die ein halbes Jahrhundert anhaltende Treue zum Verein danke zu sagen und dies öffentlich zu würdigen, das ist jetzt unser Anliegen. Und auch Sie möchten wir dafür gewinnen, der „Eintracht“ weiterhin die Treue zu halten.

Die Vereinsnadel in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft erhalten: siehe Anlage

Noch nicht erwähnt habe ich unsere Vereinsgründung in 1945. Im vergangenen Jahr haben wir die Mitglieder aus dem Gründungsjahr geehrt, in diesem Jahr wollen wir die im ersten Halbjahr 1946 eingetretenen Mitglieder besonders würdigen, die eine 70jährige Vereinsmitgliedschaft aufzuweisen haben.

Meine Damen und Herren, bei der letzten Überarbeitung unserer Ehrenordnung hat man an einen so langen Zeitraum Vereinstreue wohl noch gar nicht gedacht. Trotzdem wollen wir einen so langen Zeitraum der Verbundenheit und Treue würdigen, außerhalb der Ehrenordnung zwar, aber mit einer Urkunde ohne weitere Vereinsnadel aber mit einem kleinen Präsent. Wir freuen uns sehr, diese Mitglieder aus dem Gründungsjahr bei uns zu haben. Ich darf hier aufrufen:

Die Urkunde für 70 jährige Mitgliedschaft erhalten: siehe Anlage

3d. Genehmigung der Geschäftsordnung

Hinweis auf Tischvorlage

Gibt es Einwände gegen die Geschäftsordnung?

Dringlichkeitsanträge müssen bis 20:30 Uhr gestellt sein. Zur Aufnahme in die Tagesordnung ist die Mehrheit der zur Versammlung erschienen Mitglieder erforderlich.

4. Berichte des geschäftsführenden Vorstands

Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Sportfreunde, liebe "Eintrachtler" liebe Sänger, liebe Musiker, liebe Theaterleute, liebe Ehrengäste.

Meinen Bericht möchte ich gliedern in die **Standortbestimmung** und den **Ausblick** für unsere „Eintracht“.

4. 1. Zur Standortbestimmung

a) Sport – und Kulturbetrieb

Hier stelle ich für das abgelaufene und begonnene Jahr fest, dass unsere „Eintracht“ nach wie vor gut aufgestellt ist, im sportlichen Bereich und auch mit unseren kulturellen Abteilungen.

Ein Gradmesser für die sportliche Leistungsbilanz ist unsere jährliche Sportlerehrung im Rahmen der Neujahrsbegrüßung am 08. Januar und sie hat sich wiederholt bei der Sportlerehrung der Stadt Baunatal am 18. Februar.

Es ist eine Bilanz, auf die wir wirklich stolz sein können.

Wir hatten ab Hessenmeisterschaften aufwärts bis hin zu 2 Weltmeistertiteln insgesamt 140 Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler zu ehren, eine wirklich tolle Bilanz.

Ich möchte hier auf die Tischvorlage mit den Abteilungsberichten verweisen. Wie ich finde ein wunderbare Lektüre, die das Geschehen und den Leistungsstand des vergangenen Jahres in unseren Abteilungen sehr anschaulich zusammenfasst.

Dort lesen sie auch, welche Mühe es unseren Verantwortlichen in der Handballabteilung kostete, nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga einen Spielerkader für die 3. Liga aufzufangen, nachdem die für den Spielbetrieb ausgegliederte GmbH & Co KG im April 2015 Insolvenz anmelden musste.

Und dort ist auch zu lesen, dass unsere Fußballer den Aufstieg in die Verbandsliga zum Greifen nahe haben.

Weiterhin werden sie feststellen, dass nach Annika Mehlhorn nun mit Alexej Prochorow im Gewichtheben und mit Laura Hottenrott von der Leichtathletik nun wieder zwei Eintrachtler die Chance haben, bei Olympia in Rio zu starten.

Damit möchte ich Sie etwas neugierig machen, lesen Sie selbst.

4 b) Organisationsgrad

Die „Eintracht“ hat einen guten Organisationsgrad. Ich will damit sagen, dass Funktionen in den Abteilungen bei den in diesem Jahr schon stattgefundenen Jahreshauptversammlungen ohne große Probleme besetzt werden konnten. Die Termine der meisten Abteilungen stehen noch an. Ich wünsche mir sehr, dass sich die seitherige stabile Entwicklung fortsetzen möge. Damit wäre die Fortführung unseres Sport- und Kulturbetriebes auf hohem Niveau gewährleistet.

Aber lassen wir uns nicht täuschen. Zu beobachten ist ganz deutlich, dass es immer schwieriger wird, Bereitschaft und Begeisterung zu erhalten, sich bei den vielfältigen Aufgabenstellungen der Abteilungsleitungen zu engagieren und schließlich auch Verantwortung zu übernehmen. Ich nehme wahr: Die Vorbereitung der Neuwahlen nimmt immer mehr Zeit und Überzeugungsarbeit in Anspruch und erfordert auch neue Wege, die bei der Besetzung der Positionen beschritten werden.

Ich würde mir wünschen, dass es bei den anstehenden Jahreshauptversammlungen konstruktiv weitergeht. In der Ausnahmesituation des plötzlich verstorbenen Abteilungsleiters der Abteilung Tanzen und der Nachfolgeregelung mit Andreas Schöneback als neuen Abteilungsleiter und seinem neuen Team habe ich erlebt, dass dies sehr gut und positiv und konstruktiv möglich ist.

Wir haben eine funktionierende Geschäftsstelle - von hier aus meinen herzlichen Dank an unsere beiden Mitarbeiterinnen Elvira Viereck und Margret Siebert für ihr Engagement, das gilt auch für unseren Hausmeister Eugen Neubert. Margret Siebert ist am 01.09.2015 in Ruhestand gegangen. Als neuer Buchhalter arbeitet jetzt Edgar Cremer freiberuflich für uns.

Und zur "Eintracht" gehört auch die Vereinsgaststätte. Danke sage ich unserer Vereinswirtin Uschi Albert und ihrem Team für ihren Service. Uschi Albert ist zum Jahresende 2015 in den verdienten Ruhestand gegangen. Wir waren bereits vorher auf der Suche nach einem Nachfolger. Das sah zunächst hoffnungsvoll aus, hat sich dann aber leider vor Weihnachten 2015 doch nicht realisiert.

Inzwischen ist die Kulturhallengastronomie von der Stadtverwaltung erneut ausgeschrieben worden. Es sollen auch Interessenten vorhanden sein, so dass wir auf eine baldige Nachfolgeregelung hoffen.

4 c) Projektthemen

Vorrangiges Projektthema ist für uns als Nutzer der Kulturhalle natürlich der Fortschritt in der Projektstudie für einen Ersatzneubau. Der Haushalt 2016 wurde in der StaVo verabschiedet: 200.000 Euro sind in 2016 für Planung enthalten, in den Folgejahren 8,5 Mio. € mit Schwerpunkt 2017 und 2018 im Finanzplan.

Ein Gastronomie-tragfähiges Konzept für den Neubau zu entwickeln ist der Auftrag der Stadtverordneten an den Magistrat. Damit ist unser Thema nicht nur verbal sondern auch im Haushalt verankert. Darüber freue ich mich sehr und damit haben wir auch Klarheit.

Wir haben im Hauptvorstand die Einrichtung eines GSV-internen Bauausschusses beschlossen, um die zugesagte Beteiligung unseres Vereins im Verfahren intern konzeptionell abgestimmt - und mit einer Stimme - gegenüber der Stadt Baunatal einbringen zu können. Da hatten sich einige von uns in der zurückliegenden Zeit etwas verfranz, um es zurückhaltend zu formulieren. Ich will das nicht vertiefen, aber das war alles andere als hilfreich.

Und etwas freut mich ganz besonders: Dass bereits in diesem Jahr die Duschen und Umkleiden von Fußball aus der Kulturhalle ausgelagert und auf der Langenbergkampfbahn errichtet werden sollen. Ein entsprechendes Budget ist fest im Haushaltsplan 2016 verankert. Vor dem Hintergrund der maroden Bausubstanz im Keller des Kulturhallenanbau ein folgerichtiger und wirtschaftlich sinnvoller Schritt zum richtigen Zeitpunkt. Hier hatten wir die Beteiligung unseres Vereins bereits in einem Abstimmungsgespräch und konnten gemeinsam mit der Abteilung Fußball unsere Vorstellungen zum Raumprogramm und zum Standort vortragen. Eine wie ich finde gute Sache und ein guter Dialog, der als Blaupause gelten sollte im weiteren Planungsverfahren für die Kulturhalle.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen unseres Vereins ganz herzlich bedanken bei den Gremien der Stadt Baunatal und besonders bei der Verwaltungsspitze im Rathaus, bei unserem Bürgermeister Manfred Schaub und bei unserer 1. Stadträtin Silke Engler.

Projekt 50/50 der Stadt Baunatal

Im Rahmen dieser Projektreihe im Zusammenhang mit dem 50jährigen Stadtjubiläum wird sich der GSV mit einer Stadtralley für Jung und Alt mit Sport, Spiel und Kultur aus unserem Verein beteiligen. Ein Gemeinschaftsprojekt, das von unseren Abteilungen gemeinsam aufgelegt wird und sich in der Vorbereitungsphase auf der Zielgeraden

befindet. Herzlichen Dank für das Engagement aller Beteiligten, stellvertretend nenne ich hier Anna Bytowski aus der Turnabteilung. Es ist wichtig, dass wir uns den Termin Samstag, den 11. Juni 2016, Beginn 10:00 Uhr vormerken. Abends soll es eine Abschlussveranstaltung auf der Langenbergkampfbahn geben. Also, es lohnt sich, hinzugehen und das Projekt zu unterstützen.

Das, was unser Musikzug mit über 500 Besuchern beim Dämmerstrecken auf dem Dorfplatz erzielt hat, das sollte uns auf der Langenberg-Kampfbahn ebenfalls gelingen.

4.2. Zum Ausblick

Bei einer so erfolgreichen Bilanz möchte ich im Ausblick eigentlich ein **weiter so** erwarten. Damit hat unser Verein dann auch alle Hände voll zu tun.

Im geschäftsführenden Vorstand stehen weiterhin eine Reihe von Themen auf der Tagesordnung, die uns auch in 2016 beschäftigen werden. Ich nenne hier nur die Stichworte **Mitgliederverwaltung, Buchführung und Kassenwesen**.

Mit der Stadtrally zum Projekt 50/50 und beim Festzug am 03.07.2016 zum Stadtjubiläum, wo wir übrigens einen zusammengefassten Auftritt unserer Abteilungen planen, haben wir hervorragende Voraussetzungen, uns nach außen zu präsentieren.

Eigentlich, ja eigentlich war ja zur heutigen Mitgliederversammlung ein **Rollentausch in der Vereinsführung beabsichtigt**. Als mein Nachfolger als 1. Vorsitzenden sollte Karsten Hellmuth aufrücken, während ich auf die Stellvertreterposition wechsele.

Daraus wird nun nichts, weil Karsten Hellmuth nicht jetzt und auch nicht zukünftig für die Position des 1. Vorsitzenden zur Verfügung steht, wohl aber weiterhin sein jetziges Ressort Finanzen und Organisation fortführen will.

Folgerichtig wird nun die erneute Suche nach einem 1. Vorsitzenden notwendig. Nach Ablauf der jetzigen Wahlperiode in 2017, also zur Mitgliederversammlung im kommenden Jahr. Auch Norbert Buntenbruch will dann nicht mehr kandidieren, jedenfalls nicht für den geschäftsführenden Vorstand. Diese Entwicklung ist uns im Verein schon seit einigen Monaten bekannt und wir haben die Abteilungen gebeten, Vorschläge für die Besetzung im geschäftsführenden Vereinsvorstand der "Eintracht" zu machen. Vor dem Hintergrund der nicht einfachen Besetzung von Positionen in den Abteilungsleitungen selbst kein leichtes Unterfangen - ich habe das schon angesprochen.

Die vergangenen Monate, liebe Mitglieder haben aber gezeigt, dass es hier überhaupt keine Initiative aus dem Bereich unserer Abteilungen gibt, kein einziger Vorschlag jedenfalls für meine Nachfolge und auch keine weiteren Vorschläge für die Erweiterung des geschäftsführenden Vorstandes, die zum jetzigen Zeitpunkt dringend notwendig wäre, um eine Einarbeitung und einen guten Übergang zu ermöglichen.

Meine Mitstreiter im geschäftsführenden Vorstand der "Eintracht" und auch ich sehen diese Haltung kritisch! Wir werden auch den Eindruck nicht los, dass man sich vorstellt, wenn niemand gefunden wird, im kommenden Jahr werde Heinz Bachmann den GSV dann schon nicht im Stich lassen und weitermachen. Ich darf Euch allen mitteilen: Ich werde im kommenden Jahr nicht mehr kandidieren - Punkt.

Ich neige auch zur der Einschätzung, dass man die Bedeutung einer funktionierenden Vereinsführung und Geschäftsstelle krachend unterschätzt, und zwar fahrlässig unterschätzt. Und ich neige auch zu der Einschätzung, dass bei vielen in unserem

Verein nicht annähernd eine Vorstellung von der Komplexität der hier anfallenden Arbeiten besteht..

Was im kommenden Jahr passiert, wenn sich keine neue Führung findet, darüber muss man auch sprechen. Ich will keine Schwarzmalerei betreiben, aber ein Ende der "Eintracht " in seiner Gesamtheit nach 72 Jahren ist dann in 2017 nicht mehr ausgeschlossen. Ich appelliere deshalb an alle Verantwortlichen und an alle Mitglieder in den Abteilungen, neben dem eigenen Sport- und Kulturbetrieb schleunigst sich dringend Gedanken darüber zu machen, wie und mit wem die Vereinsführung in 2017 dargestellt werden soll. Ein Szenario wie in der letzten Hauptvorstandssitzung unseres Vereins zu diesem Thema möchte ich nicht nochmal erleben.

Der jetzige geschäftsführende Vorstand wird dabei nicht passiv bleiben. Wenn sich aber keine ehrenamtliche Bereitschaft für diese Aufgabe bis nach den Sommerferien finden sollte, werden wir einen Vorschlag zum Umbau in Richtung vergüteter - also bezahlter Strukturen in der Vereinsführung machen. Seither kommen wir ja noch mit zwei 450 € - Jobs für die Geschäftsstelle und den Hausmeister sowie einem freiberuflich für uns tätigen Buchhalter aus.

Mit der Beschreibung dieser Herausforderung wollte ich zunächst noch zuwarten, ob in den letzten Tagen eventuell doch noch Vorschläge eingehen. Nachdem das nicht der Fall ist, sollten wir alle gemeinsam nunmehr zügig an dieser Aufgabenstellung arbeiten.

4.3. Mitgliederentwicklung, vorgetragen von Norbert Buntenbruch

4.4. Bericht Ressortleiter Organisation und Finanzen

4 5. Fazit des 1. Vorsitzenden

Unsere "Eintracht" hat unverändert eine gute Leistungsbilanz und strahlt damit weit über die Stadtgrenze und die Region hinaus mit tollen Erfolgen.

Zum Fazit gehört auch: Die Zusammenarbeit im geschäftsführenden Vorstand bewerte ich als sehr gut. Wir praktizieren Teamarbeit. Die hat sich bewährt.

Herzlichen Dank deshalb an meine Kollegen Karsten Hellmuth, Norbert Buntenbruch und Heike Quandt.

Und ein herzliches Dankeschön an den erweiterten geschäftsführenden Vorstand mit Nils Heine, Stephan Löber, Anna Bytomski, Dierk Koch und Shirin Branke

Wir hatten seit der letzten Mitgliederversammlung 13 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes und 7 Sitzungen des Hauptvorstandes. Einmal hatten wir unseren Bürgermeister Manfred Schaub zum Kulturhallenthema zu Gast. Und eine Sitzung des erweiterten geschäftsführenden Vorstandes hatten wir auch.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich aussprechen an unsere Beisitzer Frank Becker und Bertold Siebert, die uns bei den Kassengeschäften in 2015 unterstützt haben und an Bertold Siebert zusätzlich noch für seine tatkräftige Unterstützung beim Jahresabschluss 2015. Ich denke unser Ressortleiter Finanzen wird in seinem Bericht darauf noch besonders eingehen.

Zum Ende meiner Ausführungen:

Danke für die ehrenamtliche Arbeit aller Mitglieder in den Abteilungen, die in einer Funktion oder auch außerhalb eines gewählten Amtes dort mittun, wo immer es nötig ist.

Ich wiederhole auch hier unser schon in der Neujahrsbegrüßung ausgesprochenes herzliches Dankeschön an alle Förderer unseres Vereins, für deren wichtige Unterstützung. Allen voran den Gremien unserer Stadt Baunatal. Danke sage ich der Verwaltung für deren konstruktive Zusammenarbeit mit den Schnittstellen zu den verschiedenen Fachbereichen und der bewährten Zusammenarbeit und Unterstützung mit der Vereins-Servicestelle. Das macht uns vieles leichter.

5. **Aussprache: 1 Wortmeldung**
6. **Anträge: keine schriftlichen Anträge bis zum 01.04.2016 in der Geschäftsstelle eingegangen.**
7. **Bericht Kassenprüfer: Stefan Walter**
8. **Entlastung: einstimmig**
9. **Nachwahlen:**

9a) Wahl eines Revisors § 11.3: Alexander Tyrasa, Theater

9b) Bestätigung der in den Abteilungsversammlungen gewählten Abteilungsleiter und Abteilungskassierer § 8. 2f: einstimmig

10. Verschiedenes

Termine:

16.04.2016, 10:00 Uhr bis 13:30 Uhr Landessportforum der SPD Hessen: „Schule und Sportverein - Sport im Ganztage“ Beginn 10.00-13.30 Uhr, Eppo's Clubhaus", Damaschkestraße 35, 34121 Kassel.

03.05. 2016, 20:00 Uhr Sitzung GV

10.05.2016, 20:00 Uhr Sitzung HV

11.06.2016, 10:00 Uhr Projekt 50/50 Stadtralley für Jung und Alt

03.07.2016, Festzug zum 50-jährigen Stadtjubiläum

Schlusswort

Dank an alle meine Kollegen im Hauptvorstand, die bei der Vorbereitung der Mitgliederversammlung mitgeholfen haben, vor allem an Frank Becker, der wiederum die zahlreichen Urkunden per Hand geschrieben hat.

Dank auch an alle Helfer, welche in unserer Sondersituation dazu beigetragen haben, die Bewirtung unserer Veranstaltung sicher zu stellen. Herausragend auch hier wieder die Beteiligung der Turnabteilung

Dank an die Versammlung für Geduld.

Protokoll wird spätestens 2 Wochen nach der Mitgliederversammlung für den Zeitraum von vier Wochen in der Geschäftsstelle ausliegen, während der Öffnungszeiten, also vom 22. April bis 20. Mai 2016.

Schluss mit Vereinslied